

Ausgabe 06 | 07-2017

Team & Work

DUU

Dienstleistungsgesellschaft
Universitätsklinikum Ulm mbH

DIENSTLEISTUNG IST UNSER JOB



Ausweg aus
der Papierflut



Liebe Leserin, lieber Leser,

die DUU mbH wurde in der Reinigung, der Logistik, im Aktenscan und der Speiseversorgung der Chirurgischen Klinik, im Mai 2017 wieder erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2008, zertifiziert. Das bedeutet, wir arbeiten nach klar definierten Prozessen und liefern so Dienstleistungen in höchster Qualität. Dennoch gibt es immer wieder Situationen, die nicht vorhersehbar sind und in denen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eigenständig handeln müssen. Unsere Führungskräfte bewältigen auch solche Aufgaben zusammen mit Ihren Mitarbeitern flexibel und am Bedarf des Klinikums orientiert.

Es gibt verschiedenste Beispiele für standardisierte Prozesse, die dennoch nicht ohne die Erfahrung und das Können unserer Mitarbeiter umsetzbar wären. Im Aktenscan zum Beispiel gibt es klare Vorgaben ohne Abweichungen. Diese erfordern ein konzentriertes und genaues Arbeiten. Grundlage dafür ist ein kontinuierlicher und vollständiger Akteneingang.

Das Parken ist am Oberen Eselsberg schon immer ein spannendes Thema gewesen. Die Herausforderung besteht darin, den Nutzern eine intuitive Wegeführung bereitzustellen, die sie schnellstmöglich zu einem freien Parkplatz führt. Mit dem Bau der Straßenbahnlinie 2 ergibt sich laufend eine wechselnde Organisation der Parkplätze, die durch unsere Mitarbeiter gewährleistet wird.

Ich bin stolz, dass wir mit unseren mittlerweile über 700 Beschäftigten ein erfolgreiches und stetig wachsendes Unternehmen sind, in dem alle täglich ihr Bestes geben. Unsere Aufgabe ist erfüllt, wenn unsere Dienstleistungen von Patienten, Besuchern und allen Mitarbeitern des Universitätsklinikums Ulm als selbstverständlich und reibungslos funktionierend empfunden werden. Für ihr Engagement und ihren Einsatz möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken und freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie herzlich

Axel Dimer
 Geschäftsführer
 Dienstleistungsgesellschaft
 Universitätsklinikum Ulm mbH



Aktenscan: modernste Technik zur Bewältigung von großen Datenmengen



Eine neue Fahrzeugflotte für den Shuttlebetrieb der DUU



Ein gesundes Frühstück gibt Power und Energie für den ganzen Tag

Ausweg aus der Papierflut

Digitale Archivierung

Medizinische Dokumentation und Archivierung sind sowohl in der Routineversorgung als auch in der klinischen Forschung von großer Bedeutung und gesetzlich vorgeschrieben. Gerade im Bereich der konventionellen Dokumentation entstehen jedoch hohe laufende Kosten durch das Verwalten und Vorhalten von Archiven für papierbasierte Patientenakten. Aus diesem Grund hat sich das Universitätsklinikum Ulm schon vor Jahren entschieden, die anfallenden Papierakten in einem Scan-Prozess zu digitalisieren und die Originale anschließend zu vernichten. Diese Leistung hat die Dienstleistungsgesellschaft Universitätsklinikum Ulm mbH (DUU) bereits im Jahr 2011 übernommen.

In der aktuellen Archivordnung ist die Digitalisierung im Detail geregelt. Alle stationären und ambulanten Patientenakten sind nach vorgegebener Zeit zu digitalisieren. Bei einem stationären Behandlungsfall ist dies in der Regel dann, wenn der Patient entlassen wird, alle bis dahin angeforderten Befunde eingegangen sind und der Fall abgeschlossen ist. Beim Digitalisieren von papierbasierten Akten werden elektronische Kopien der Originalakten erstellt. Daraus ergibt sich die Möglichkeit zur anschließenden Vernichtung der Originale.

Sobald eine vollständige Akte zur Digitalisierung freigegeben ist, wird sie zur Erfassungsstelle gebracht. Hierbei wird von der DUU durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen sichergestellt, dass die Akten zeitnah und ohne die Möglichkeit eines Verlustes, eines Fremdzugriffs oder einer Manipulation von der DUU Logistik zur Digitalisierungsstelle transportiert werden.

Der Digitalisierungsprozess beginnt in dem Moment, in dem eine Patientenakte an der Erfassungsstelle eintrifft. Dort werden die angelieferten Akten zentral im Krankenhausinformationssystem ISH-Med erfasst. Falls eine Akte kurzfristig benötigt wird, kann so schnell recherchiert werden, ob sich diese Akte bereits im Digitalisierungsprozess der DUU befindet. >>>



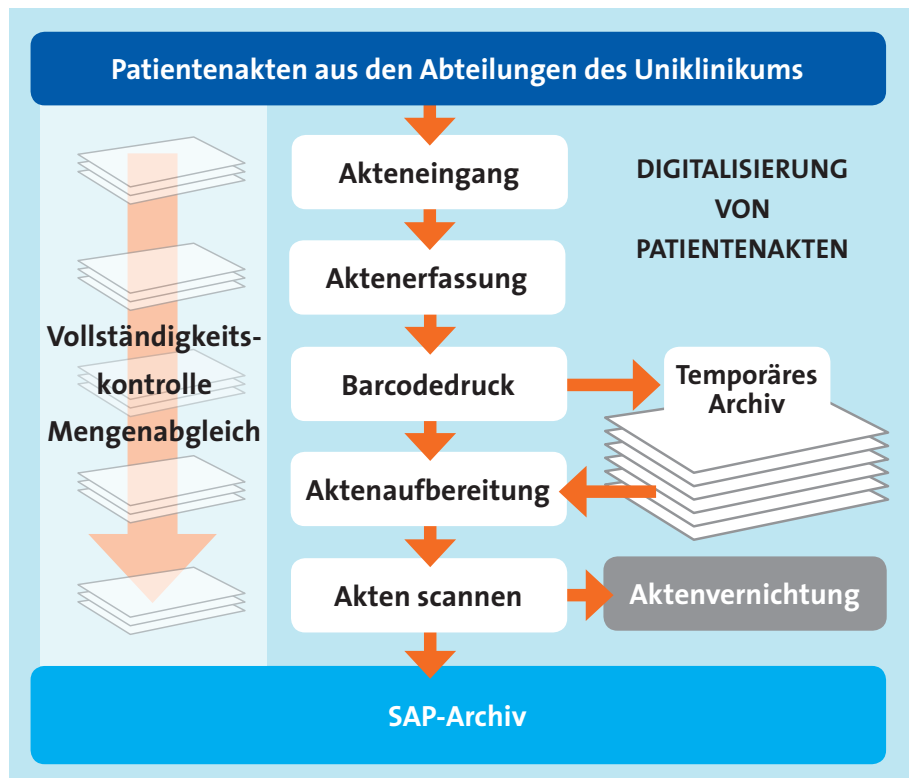
Aufbereiten und Digitalisieren der Akten

Seit 2011 ist die DUU für die Digitalisierung der jährlich anfallenden ca. fünf Millionen Blätter aus Krankenakten des Universitätsklinikums Ulm zuständig. Jede Akte erhält eine individuelle Identifizierung durch einen Barcode. Damit ist sie im System erfasst mit dem Hinweis, wo sie aktuell zu finden ist. Zurzeit sind 13 Mitarbeiter mit dem Aufbereiten und Digitalisieren der Akten beschäftigt. In der Aktenvorbereitung ist darauf zu achten, dass sämtliche Inhalte erfasst werden können. Das gilt auch für überdeckte Informationen und Leerseiten.

Die Akten der einzelnen Patienten werden gemäß den 15 Kategorien des allgemeinen Aktenregisters sortiert. Eine verantwortungsvolle Tätigkeit, da jeder Vorgang voneinander getrennt und als eigenständiger Arbeitsgang bearbeitet werden muss. Eine Vermischung verschiedener Akten wird ausgeschlossen. Sollte während der gesamten Verarbeitung festgestellt werden, dass sich fremde Belege in einer Akte befinden, wird dies selbstverständlich korrigiert. Hiernach stehen die vorsortierten und getrennten Papierstapel zum Scannen bereit. Für alle Phasen des Digitalisierungsprozesses gilt, dass alle vorhandenen Dokumente aus einer Akte vollzählig, vollständig und korrekt verarbeitet werden.

90 Blatt pro Minute

Im eigentlichen Prozessabschnitt des Scannens kommt ein Hochleistungs-Scanner zum Einsatz. Unter der Funktion Einzugsscannen können 90 Blatt pro Minute digitalisiert werden, beidseitig und gegebenenfalls in Farbe. Eine Ultraschall-Doppelblattekennung und eine optische Bildschirm-Kontrolle durch einen Operateur verhindern, dass versehentlich zwei Blätter gleichzeitig eingezogen werden. Falls Bestandteile einer Akte, wie etwa Röntgenbilder nicht digitalisiert, sondern konventionell aufbewahrt werden müssen, wird dies in der digitalisierten Akte als Verweis auf die gesondert



Ein Scanprozess kann niemals automatisiert erfolgen. Es bedarf immer einer Begleitung und Durchführung durch Menschen. Wir scannen über 5 Millionen Belege im Jahr. Alle Prozessschritte in der Verarbeitung dokumentieren wir lückenlos und nachvollziehbar.

archivierten Bestandteile vermerkt. Mit Hilfe dieses Verweises ist es möglich diese Dokumente anzufordern.

Es ist nie zu spät

Es kann passieren, dass Dokumente zu einer bereits digitalisierten Akte bzw. einem Behandlungsfall nachgereicht werden. Diese werden dann ebenfalls digitalisiert und der vorhandenen elektronischen Akte hinzugefügt. Dies ist z.B. der Fall, wenn ein Laborbefund zu einem Behandlungsfall erst auf Station eintrifft, nachdem die zugehörige Akte bereits zur Archivierung freigegeben worden ist. Der damit verbundene Arbeitsaufwand ist immer gleich groß, egal ob es sich nur um ein Blatt oder eine vollständige Akte handelt. Problematisch wird es, wenn es sich bei dem Dokument um einen akut abrechnungsrelevanten Beleg handelt. Kurzfristig einzelne Nachläufer zu identifizieren ist mit sehr hohem Arbeitsaufwand verbunden.



Der Aktenscan erfolgt im „closed shop“-Betrieb, also zugangsgesichert



Die Patientenakten werden gemäß einem Aktenregister sortiert, getrennt und bearbeitet



Aktenscan ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit

DUU-Logistik

Klinik-Shuttle ist mit neuen Fahrzeugen unterwegs

Der Shuttlebetrieb der DUU hat seinen Fahrzeugbestand erneuert.



Bereit zum Einsteigen: die neuen Shuttle-Fahrzeuge der DUU

Planmäßig hat die DUU ihren Fahrzeugbestand von vier Fahrzeugen im Shuttlebetrieb ausgetauscht. Nach erfolgter Ausschreibung hat ein lokaler Autohändler das günstigste Angebot abgegeben und entsprechend den Auftrag für vier Kleinbusse erhalten. Ab sofort sind die neuen Fahrzeuge für je sechs Fahrgäste im Einsatz.

Service im 15 Minuten-Takt

Für Patientinnen und Patienten des Universitätsklinikums mit Berechtigungsschein, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wenn Plätze frei sind, auch für Studierende mit Studenten-

ausweis, bietet der DUU-Shuttle-Service einen zuverlässigen und pünktlichen Personentransport. Insgesamt elf Punkte am Safranberg, Michelsberg und am Oberen Eselsberg werden von den vier DUU-Kleinbussen in der Zeit zwischen 06:00 Uhr und 17:40 Uhr montags bis freitags angefahren. Im viertelstündigen Turnus steht an jedem Haltepunkt ein Fahrzeug zur Abfahrt bereit.

Danach steht ein Shuttle-Service zwischen Safranberg – Michelsberg – Oberer Eselsberg in der Zeit von 16:00 Uhr bis 21:45 Uhr mit einem Transportfahrzeug zur Verfügung.

Parkraumbewirtschaftung

Aktuelles aus der Parkraumbewirtschaftung

Im Zuge des Straßenbahnbaus werden im Bereich der Parkplätze P 16 und P 17 umfangreiche Umbauten vorgenommen. Deshalb reduziert sich die gesamte Parkfläche auf 135 Stellplätze. Die DUU passt die Parkplatzregelungen nach Möglichkeit dem Baufortschritt an, um den Bedürfnissen der Mitarbeiter gerecht zu werden. Das auf dem Park-

platz P16 freigehaltene Kontingent von 75 Plätzen für die Beschäftigten des Spätdienstes wird, in Abstimmung des Universitätsklinikums Ulm mit dem Personalrat, auf 50 Plätze reduziert. Für die Mitarbeiter von Universität und Universitätsklinikum Ulm steht unter anderem der Ersatzparkplatz P 9 mit 238 Stellplätzen zur Verfügung.

Universität Ulm

Stand: September 2016

Straßenbahn im Bau von April 2016 bis Ende 2018.





Qualität in der Gemeinschaftsverpflegung

Qualitätsmanagement in der Gemeinschaftsverpflegung ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess. Zeichen dafür ist unter anderem eine Ergebnisqualität, die in ernährungsphysiologischer und sensorischer Qualität von Speisen und Getränken, der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Personals, der Sauberkeit von Produktionsräumen und Gasträum, aber auch durch hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit, ihren Ausdruck findet.

Beim Speisenangebot in Casino und Cafeteria wird großen Wert auf Herkunft und Qualität der Zutaten gelegt. Zum Beispiel werden die Bistrogerichte zum Großteil aus regionalem Frischgemüse zubereitet. Frische ist auch beim Salatangebot durch Fresh-Cut angesagt. Heute beim Erzeuger geerntet, gewaschen und geschnitten, morgen in der Salattheke des Casinos, hygienisch einwandfrei und appetitlich angerichtet. Wenn aus saisonalen oder wirtschaftlichen Gründen Convenience-Produkte verwendet werden, handelt es sich dabei um Produkte ausgewiesener Hersteller, die nicht aus der tiefen Trickkiste der Lebensmittelindustrie stammen.

Auch an den Backwaren aus der Cafeteria wird diese Philosophie sichtbar. Der Zulieferer verarbeitet nur Mehl und Eier aus der Region. Ferner werden keine künstlichen Farb- und Aromastoffe verwendet. Wenn das Produkt den Einsatz von Farbstoffen notwendig macht, dann sind diese rein pflanzlich.

Im Sinne einer Qualitätsoptimierung wurde das Frühstücksangebot in der Cafeteria der Chirurgie platziert. Einige Stimmen meinten,

die Warteschlange wäre länger geworden. Dies ist in aller Regel ein subjektives Empfinden. Eine Untersuchung der Abläufe hat ergeben, dass die einzelne Verweildauer der Gäste an der Ausgabe für Essen und Getränke gleich geblieben ist, wenn sich auch die Anzahl der Gäste erhöht hat. Denn der Personaleinsatz wurde entsprechend angepasst.

Vorbestellung

Seit Kurzem wird dieser Service in der Cafeteria und im Kiosk angeboten: Um noch schneller größere Mengen von Snacks, Vesper oder Brötchen zur Verfügung zu stellen, können Teams, Gruppen oder Kollegen ganz einfach das Gewünschte vorbestellen. Das Cafeteria-Personal hält das Bestellte dann zur Abholung bereit. Bezahlt wird mit einer Karte.

Casinobetrieb

Gourmet Kaffeemaschine auch am Michelsberg

Um auch den Mitarbeitern am Michelsberg einen qualitativ hochwertigen Kaffee zu günstigen Preisen anzubieten, hat die DUU auch dort im Casino einen Kaffeefullautomaten mit Kartenzahlung installieren lassen. Dieser steht 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Wie in allen modernen Kaffeefullautomaten im Casinobetrieb, werden Arabica-Bohnen gemahlen. Kurze Durchlaufzeiten lassen den hochwertigen Kaffee nicht bitter werden. Auch wird richtige Milch verwendet und kein Molkepulver eingesetzt, damit dem verdienten Kaffeegenuss nichts im Wege steht.

Heute im Gespräch:

Lisa, 22 Jahre, Auszubildende Gebäude- reinigerin im 2. Ausbil- dungsjahr

Gebäudereiniger säubern nicht nur Innenräume oder Außenfassaden von Gebäuden, sie kennen sich zudem mit Schädlingsbekämpfung und der Sanierung verschiedener Oberflächen aus. Ohne Gebäudereiniger würde kein Gebäude dauerhaft funktionieren. Die Ausbildung zum Gebäudereiniger qualifiziert für eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe.

Wie bist du zu deinem Ausbildungsplatz gekommen?

Über die Gebäudereiniger-Firmen. Ich habe dort angerufen und mich nach einem Ausbildungsplatz erkundigt.

Wann beginnt dein Arbeitstag?

Derzeit fange ich um sechs Uhr morgens an. Das ist zwar sehr früh, aber man gewöhnt sich daran. Ich bin dann bei verschiedenen Arbeitsbereichen im Einsatz und mein Arbeitstag endet dann um 14.30 Uhr.

Die Arbeit ist doch körperlich bestimmt anstrengend, oder?

Es geht, ich würde es nicht so sehen. Man ist zwar den ganzen Tag auf den Beinen und muss sich viel bewegen. Und schwindelfrei sollte man sein, weil wir häufig in Höhen arbeiten.

Was denkst du, ist der Beruf Gebäudereiniger für Mädels geeignet?

Klar, denn es gibt bei der Arbeit ja keine Unterschiede. Vielleicht können die Mädels nicht immer kräftemäßig ganz mithalten. Aber da immer Teams zusammengestellt werden und jeder nach seiner individuellen Fähigkeit eingesetzt wird, ist das überhaupt kein Hindernis. Und wenn ich ehrlich bin, sind die meisten Mädels fleißiger in der Berufsschule und pünktlicher. Ich glaube, sie nehmen die Ausbildung nochmal ernster.

Du kennst sicher den Spruch „seine sieben Sachen packen“. Welche Gegenstände packst du zusammen, um für deinen Arbeitstag gut gerüstet zu sein?

Es kommt darauf an, welche Aufgabe ich habe. Meistens trifft man mich aber mit folgenden Sachen an: Breitwischgerät, Staubwedel, Fließtücher, Fensterleder, Mikrofasertuch, Abzieher, Poliertuch und Fensterschlüssel. Das sind unsere Arbeitsgeräte in der Unterhalts- und Glasfassadenreinigung.



Was reinigst du am liebsten?

Glas, alles was mit Glas zu tun hat.

Gab es schon Situationen, in denen du Angst hattest?

Nicht richtig Angst. Aber demnächst werde ich in der Fassadenreinigung mit der Gondel eingesetzt, da wird mir schon ein bisschen mulmig.

Stichwort Berufsschule: Ist die Berufsschule mit einer normalen Schule vergleichbar?

Nein, eigentlich nicht. Berufsschule macht mehr Spaß als die normale Schule, weil man die Sachen, die man dort lernt, auch wirklich braucht. Nervig an der Berufsschu-

le sind die Mitschüler, die gar keinen Bock haben auf ihre Ausbildung und ständig im Unterricht stören. Das ist irgendwann nicht mehr lustig, denn man kommt einfach nicht voran.

Wie soll's weitergehen nach deiner Ausbildung?

Auf jeden Fall will ich im Beruf bleiben. Es gibt so vieles, worauf man sich im Beruf spezialisieren kann, je nach Interesse. Zum Beispiel auch eine Zusatzqualifikation zum Desinfektor oder Fachwirt für Hygienetechnik.

Was sagen deine Freunde dazu, dass du Gebäudereinigerin lernst? Gibt es da Vorurteile?

Die meisten finden es cool. Meine Eltern haben es sehr befürwortet. Einige meiner Freunde wussten gar nicht, dass Gebäudereiniger ein richtiger Handwerksberuf ist. Einige Leute haben, glaube ich, einfach falsche Vorstellungen von dem Beruf. Der hat nämlich nichts mit „einmal feucht durchwischen“ zu tun. Klar gehört auch die Unterhaltsreinigung zu meinen Aufgaben. Das sollte auch jeder wissen, der sich für eine Ausbildung als Gebäudereiniger interessiert.

Wie gefällt dir die Ausbildung bei deiner Firma?

Ich bin froh bei der DUU zu sein. Als Azubi fühle ich mich hier gut aufgehoben, weil man hier nicht „untergeht“, nicht anonym bleibt. Besser hätte ich mir meinen Berufsstart nicht vorstellen können. Man ist hier nicht einfach nur Azubi, sondern wird ernst genommen und Teil in einem Team. Das finde ich gut. Und das Praktische an der Tätigkeit: Man sieht am Ende des Tages, was macht geschafft hat.

Hast du noch Zeit für ein Hobby?

Oh ja, wenn ich heim komme, warten da schon meine Hunde auf mich.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg.

RIED+APOTHEKEN

1 EURO PARKGEBÜHREN-VERGÜTUNG bei Einlösung Ihres Rezeptes oder einem Mindesteinkauf von 10 Euro gegen Vorlage des Parkscheins bzw. der Quittung.

1 EURO PARKGEBÜHREN-VERGÜTUNG
 bei Einlösung Ihres Rezeptes
 gegen Vorlage des Parkscheins bzw.
 der Quittung in einer unserer

RIED+APOTHEKEN
 > Hohe Lieferfähigkeit
 > 7 x für Sie in Ulm und Neu-Ulm

www.ried-apotheken.de

NÄCHSTE APOTHEKE ZU DEN UNIKLINIKEN AM MICHELSBERG UND ESELSBERG:

RIED+APOTHEKE
 MICHELSBERG
 Stuttgarter Str. 155 · 89075 Ulm

RIED+APOTHEKE
 STIFTERWEG 7
 89075 Ulm

Ausbildung zum Gebäudereiniger (m/w)

Die DUU bietet Bewerbern für ein Praktikum oder eine dreijährige Berufsausbildung in der Sparte Gebäudereinigung einen entsprechenden Arbeitsplatz. In der Ausbildung werden sämtliche Methoden der Reinigungsarbeiten, sowie Maßnahmen zur Desinfektion und Pflege von Räumen erlernt. Weiterhin wird theoretisches und praktisches Wissen über Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit vermittelt. Unsere Auszubildenden werden geschult bei der Handhabung von Werkzeugen und Bedienung von Maschinen und Geräten wie Leitern, Gerüsten, Absturzsicherungen, Hubarbeitsbühnen und Anlagen zum Befahren von Fassaden. Ein wichtiger Teil der Ausbildung zum Gebäudereiniger umfasst die Einführung in spezielle Reinigungs- und Hygienekonzepte für Krankenhäuser sowie Anweisungen zur Schädlingsbekämpfung und Dekontamination. **Weitere Informationen erhalten Sie unter unserer Hotline (0731) 500-69600.**



Wir sind für Sie DUU:



Axel Dismer
 Geschäftsführung
 Tel. (0731) 500-69700
axel.dismer@duu-mbh.de



Ibrahim Durmus
 Teamleitung Reinigung
 Außenbereiche und Spülküche
 Tel. (0731) 500-69670
ibrahim.durmus@duu-mbh.de



Benjamin Gradwohl
 Objektleitung
 Parkraumbewirtschaftung
 Tel. (0731) 500-67735
benjamin.gradwohl@duu-mbh.de



Nimet Sungur
 Bereichsleitung Speiserversorgung
 Prokura
 Tel. (0731) 500-66410
nimet.sungur@duu-mbh.de



Konstantinos Tzikakis
 Objektleitung Kliniken Michelsberg
 Tel. (0731) 500-69701
konstantinos.tzikakis@duu-mbh.de



Isabel Trefz
 Energiemanagement
 Tel. (0731) 500-69699
isabel.trefz@duu-mbh.de



Claus Schleicher
 Küchenleitung
 Tel. (0731) 500-66490
claus.schleicher@uniklinik-ulm.de



Ute Remm
 Teamleitung OP
 Tel. (0731) 500-69711
ute.remm@duu-mbh.de



Renate Vollbrecht
 Schwerbehindertenbeauftragte
 Tel. (0731) 500-69687
duu.betriebsrat@duu-mbh.de



Regina Binder
 Diätassistentin Speiserversorgung
 Tel. (0731) 500-69615
regina.binder@duu-mbh.de



Oliver Neun
 Bereichsleitung Logistik, Parkraumbewirtschaftung, Energieversorgung, sonstige Dienste, Prokura
 Tel. (0731) 500-69602
oliver.neun@duu-mbh.de



Elke Schneider
 stellv. Schwerbehindertenbeauftragte
duu.betriebsrat@duu-mbh.de



Sven Hofmann
 Leitung Reinigung
 Tel. (0731) 500-69601
sven.hofmann@duu-mbh.de



Chris Röhl
 Logistikleitung
 Tel. (0731) 500-69746
chris.roehl@duu-mbh.de



Margret Pfeffer
 Teamleitung
 Tel. (0731) 500-69612
margret.pfeffer@duu-mbh.de



Tobias Geyer
 stellv. Logistikleitung
 Tel. (0731) 500-69747
tobias.geyer@duu-mbh.de



Maddalena De Novellis
 Teamleitung Reinigung
 Tel. (0731) 500-69613
maddalena.denovellis@duu-mbh.de



Heiko Möck
 Fuhrparkleitung
 Tel. (0731) 500-69758
heiko.moeck@duu-mbh.de



Elena Protzmann
 Teamleitung MKL
 Tel. (0731) 500-69668
elena.protzmann@duu-mbh.de



Mia Devic
 Teamleitung
 Patiententransport
 Tel. (0731) 500-44993
mia.devic@duu-mbh.de



Rifat Berisha
 Teamleitung Reinigung und Scheuer-Wisch-Team
 Tel. (0731) 500-69667
rifat.berisha@duu-mbh.de



Michael Tzortzis
 Teamleitung Transportdienst
 Michelsberg
 Tel. (0731) 500-69749
michael.tzortzis@duu-mbh.de

DUU INTERN:

Informationen zu Ansprechpartnern, Tourenplänen, Leistungsverzeichnissen u.a. finden Sie über die Intranet-Startseite des Universitätsklinikums Ulm → Klinikstruktur → sonstige Einrichtungen → DUU

IMPRESSUM

Team & Work DUU

Herausgeber: Dienstleistungsgesellschaft
 Universitätsklinikum Ulm mbH
 Aufl. 5.000 Exemplare, Erscheinung vierteljährlich
 Text: Udo Eckert (außer Editorial), udoeckert.de
 Fotos: Heiko Grandel
 Gestaltung: Gabriele Stautner, artifax.com
 Kontakt: Oliver Neun, Tel. (0731) 500-69602
oliver.neun@duu-mbh.de